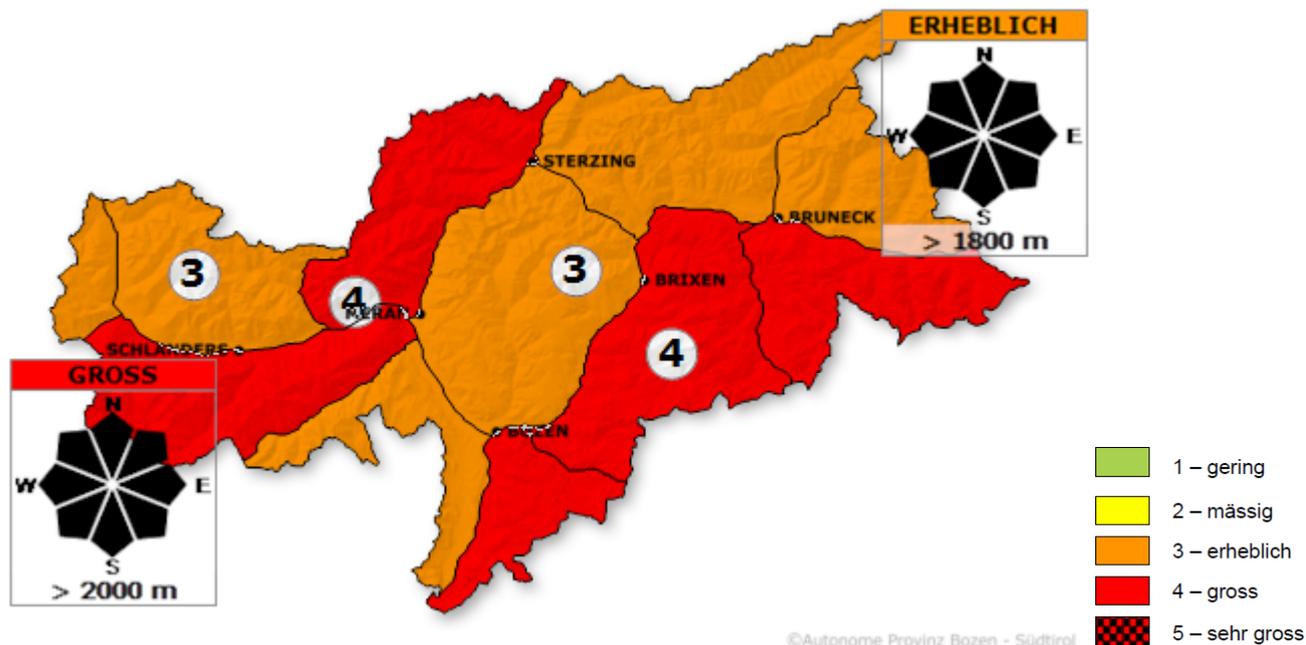




STELLENWEISE GROSSE LAWINENGEFAHR



LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 4 gross in der Ortler-Cevedale-Gruppe (das Ultental eingeschlossen), am zentralen Alpenhauptkamm und in den Dolomiten. Bei den häufigen, spontanen Abgängen in den Steinhängen aller Ausrichtungen kann nicht nur der Neuschnee, sondern auch ein Teil der Altschneedecke abrutschen und so können Lawinen hier auch große Dimensionen annehmen.

Gefahrenstufe 3 erheblich in den restlichen Gebirgsgruppen. Die größte Gefahr stellen Steinhänge aller Ausrichtungen oberhalb von 1800 m dar. Hier muss man mit Feucht- und Nassschneerutschungen mittlerer Dimensionen rechnen. Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Zeit werden heute vom Neuschnee überlagert und können so nur schwer erkannt werden. Bereits eine geringe Zusatzbelastung kann eine Lawine auslösen. Die Möglichkeiten für Tourengänger sind daher eingeschränkt, Ortskenntnis und eine gute Gefahreinschätzung sind von Nöten.

ALLGEMEINES / SCHNEEDECKENSITUATION

In den letzten 24 Stunden haben sich die nach wie vor anhaltenden Niederschläge noch verstärkt. Im Süden des Landes sowie entlang des zentralen Alpenhauptkammes sind bereits 30 bis 50 cm Neuschnee gefallen. Bis Freitagfrüh werden nun weitere 20 bis 30 cm Neuschnee erwartet, stellenweise können es sogar 40 cm sein. Der Wind weht heute nur schwach bis mäßig und dreht auf Nord. Es ist etwas kälter geworden, daher liegt Schneefallgrenze in ca. 1300 m. In den letzten Tagen haben die hohen Temperaturen, die fehlende nächtliche Abkühlung, die hohe Luftfeuchtigkeit und der Regen die Schneedecke unterhalb von 2300 bis 2500 m bis zum Boden geschwächt. Krusten und eingelagerte Schachschichten kollabieren leicht bei natürlicher oder künstlich zugeführter Zusatzbelastung. Oberhalb dieser Höhe wurde der Neuschnee vom starken Wind verfrachtet und unregelmäßig abgelagert. Spontane Lawinen können exponierte Verbindungswege oder Skipisten gefährden.

TENDENZ

Wetter: Der Schneefall zieht sich am Freitag auf den Norden zurück und klingt auch hier im Tagesverlauf ab. Nach Süden zu kommt es allmählich zu längeren sonnigen Auflockerungen. Starker Nordwind und vor allem im Hochgebirge noch ein wenig kälter. Am Samstag ziehen einige Wolken durch, ein wenig schneien kann es dabei vor allem am Alpenhauptkamm.

Lawinengefahr: Bis Samstag bleibt die Lawinengefahr großteils unverändert. In den Regionen mit STUFE 3 ERHEBLICH kann die Lawinengefahr in Abhängigkeit der noch fallenden Neuschneemengen stellenweise auf GROSS STUFE 4 steigen. Bei Ausflügen in die Berge wird geraten vorsichtig und aufmerksam zu sein.

Fr	Sa	Legende Lawinengefahr
↑	↑	ansteigend
↗	↗	lokal ansteigend
→	→	gleich bleibend
↘	↘	lokal abnehmend
↓	↓	abnehmend